

NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
11.12.-15.12.2023



KITA-AUSBAU

Mehr als 1.000 Kita-Plätze fehlen aktuell in Saarbrücken. Und die Stadt hat nicht die Ressourcen, um als Bauträgerin und Betreiberin alleine diesen Fehlbedarf zu decken. Aus diesem Grund haben wir im Stadtrat am Dienstag, 12.12., beschlossen, dass die Verwaltung auf freie Träger:innen zugehen wird, damit künftig bis zu neun weitere, potenzielle Kita-Standorte durch diese errichtet und betrieben werden.

Hierzu erklärt unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender und schulpolitischer Sprecher, Heiner Engelhardt: "Durch den Rückzug des Bistums Trier ist das Erfordernis, leistungsstarke Partner:innen für den Bau und Betrieb von Kitas zu gewinnen, noch größer geworden. Gleichzeitig erwarten wir von der Stadt, weiterhin intensiv selbst in den Ausbau eigener Einrichtungen zu investieren. Der Bau der Kitas ist jedoch nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist die Aufrechterhaltung des Betriebs. Fakt ist, dass in vielen Einrichtungen eine dramatische Unterpersonalisierung bei den Erzieher:innen herrscht, was zum Teil zu reduzierten Öffnungszeiten führt. Dadurch wird den Eltern Planungssicherheit genommen, die sie aber unbedingt haben müssten. Saarbrücken hat bereits jetzt enorme Probleme, freie Planstellen zu besetzen. Daher appellieren wir an das Land, mehr in die Bildungsqualität und damit in die Personalisierung zu investieren, und unter anderem mehr Mittel bereitzustellen, um auch Seiteneinsteiger:innen für die Kitas zu gewinnen."



SAARBRÜCKER HEFTE



Am Dienstag, dem 12.12., wurde im "NN-Nauwieser 19" die 128. Ausgabe der Saarbrücker Hefte vorgestellt. An der Veranstaltung hat unser stellv. Vorsitzender und kulturpolitischer Sprecher, Thomas Brass, teilgenommen (im Bild mit Redaktionsleiterin Sadjka Kavgić). Wir freuen uns sehr, dass die älteste Kulturzeitschrift des Saarlandes auch heute noch mit ihrem breiten Themenspektrum eine große Leser:innenschaft begeistert. Die Hefte sind längst zu einer gesellschaftlichen Institution geworden. Wir begrüßen daher sehr, dass wir die Hefte auch im kommenden Jahr mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt unterstützen können, um ihnen damit Zukunftssicherheit zu geben!

SOLIDARITÄT MIT ISRAEL

Am Dienstag, 12.12., haben wir mit großer Mehrheit im Stadtrat folgende Resolution verabschiedet, mit der wir unsere Solidarität gegenüber Israel und unseren jüdischen Mitbürger:innen ausdrücken:

Am 7. Oktober 2023 kam es zu einem beispiellosen Terrorakt der Hamas gegen Israel. Die begangenen Gewalttaten sind verachtenswert und abscheulich. Sie haben der Welt vor Augen geführt, dass jüdische Bürgerinnen und Bürger noch immer nicht in Sicherheit leben können. Die Verantwortung für die schreckliche Eskalation im Gazastreifen, die aufgrund des Angriffes vom 7. Oktober eingetreten ist und die zwischenzeitlich viele tausende Menschenopfer auf Seiten Israels und in palästinensischen Gebieten gefordert hat, trägt alleine die Terrororganisation Hamas.



Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken verurteilt die von der Hamas ausgeübten Gewalttaten auf Schärfste und erklärt sich solidarisch mit den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Landeshauptstadt Saarbrücken und mit allen Jüdinnen und Juden weltweit. Die große Beteiligung am Solidaritätsmarsch für Israel im Oktober hat verdeutlicht, dass Saarbrücken für Toleranz und Weltoffenheit steht und Antisemitismus sowie jedweder Form der Diskriminierung kein Stück weit Platz einräumt!

Dennoch sind die Auswirkungen der Vorfälle im Gazastreifen auch in der Landeshauptstadt Saarbrücken deutlich spürbar. Inzwischen wurden bereits mehrere Pro-Palästina-Demonstrationen veranstaltet, während derer es zu Parolen und Plakaten mit antisemitischen Inhalten kam. Zudem steigen antisemitische Vorfälle deutschlandweit deutlich an. All dies führt dazu, dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land und auch in unserer Landeshauptstadt zunehmend verängstigt fühlen.

Für die Bundesrepublik Deutschland zählt der Schutz der Sicherheit Israels, der Schutz von Jüdinnen und Juden weltweit zur Staatsräson. Daher ist auch der Schutz jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürgern vor antisemitischer Gewalt in der Landeshauptstadt Saarbrücken von besonders großer Bedeutung.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken fordert alle zuständigen Stellen auf, weiterhin alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um künftig antisemitischen Demonstrationen Einhalt zu gewähren. Die Verbreitung der Propaganda von Terrororganisationen sowie jede Form von Hetze und Gewalt hat in unserer Landeshauptstadt nichts zu suchen und muss mit der vollen Härte der Gesetze geahndet werden.

Darüber hinaus fordert der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken die Verwaltung dazu auf, in engem Austausch mit der Synagogengemeinde zu bleiben. Gleichzeitig fordern wir das Land auf, alle notwendigen Schutzmaßnahmen für die jüdischen Einrichtungen zu ergreifen und bereits getroffene Maßnahmen bei Bedarf zu verstärken.

Die Verwaltung wird weiterhin dazu aufgerufen, Maßnahmen gegen Antisemitismus, darunter beispielsweise Aufklärungskampagnen, an Schulen, auf Sportplätzen und in weiteren städtischen Einrichtungen auszuweiten.

INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT!



Im aktuellen Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken ist unsere Fraktionsvorsitzende, Claudia Schmelzer, mit folgendem Beitrag zum Thema 'Verabschiedung des Saarbrücker Haushalts für das Jahr 2024' vertreten:

Saarbrücken sieht sich mit einer schwierigen Haushaltslage konfrontiert: Um den generell steigenden Kosten und der Unterfinanzierung durch Land und Bund zu begegnen, ist es entscheidend gewesen, einen Haushalt für das kommende Jahr auf die Beine zu stellen, der die Stadt finanziell handlungsfähig hält. Parteipolitische Befindlichkeiten hatten dabei keine Rolle

zu spielen, denn es ging um nichts weniger als die Zukunft Saarbrückens. Und so ist es gelungen, den Haushalt für das Jahr 2024 mit breiter Mehrheit grundsätzlich zu beschließen.

Dabei konnten wir in Zusammenarbeit mit weiteren Fraktionen Änderungsanträge für Bereiche verabschieden, in denen wir zusätzlichen Handlungsbedarf gesehen haben. So konnten wir eine höhere finanzielle Unterstützung für kulturelle Einrichtungen und Projekte auf den Weg bringen. Besonders zu erwähnen ist das Filmfestival Max Opühls Preis, das wir durch eine Erhöhung der Zuwendungen zukunftssicher aufgestellt haben. Im Sozialbereich ergänzen wir mit dem Pilotprojekt "Saarbrücker Nester" die Wohnungslosenhilfe um ein weiteres Angebot in Form von Notzufluchten, wir verbessern die Sicherheit von Frauen auf dem Nachhauseweg mit dem Frauen-Nachttaxi und unterstützen die Wärmestube mit deutlich mehr Mitteln. Schließlich haben auch Projekte im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes den Weg in den Haushalt gefunden, darunter unter anderem Planungsmittel für eine perspektivische Entsiegelung des Beethovenplatzes, Gelder für die Weiterentwicklung des Naherholungsgebiets Almet sowie für eine Fortführung der Sommerstraßen.

FROHE FESTTAGE

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Über die Feiertage legen auch wir eine Pause ein, um mit unseren Familien und Freunden das Jahr ausklingen zu lassen. Wir wünschen euch eine ebenso entspannte und schöne Zeit. Im Januar hören wir dann wieder voneinander!



@gruene_fraktion_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene_sb



@grüne-stadtradsfraktion-saarbrücken

